

## Vertiefung 6 – Puzzle

Aus dem Buch von Debora Sommer:

*Mit allen Sinnen auf Empfang – Hochsensibilität als Gottesgeschenk und Auftrag* (SCM Hänssler, 2021)



## Vertiefungsfragen

*(Ausführliche Hinweise zu dieser Vertiefung finden Sie in Kapitel 6 meines Buches)*

Halten Sie am Ende dieses Kapitels nochmals inne und versuchen Sie Ihren einzigartigen Beitrag – beziehungsweise das, was Sie charakterisiert und von anderen unterscheidet – in Worte zu fassen. Sie können hierzu gerne auch nochmals die Vertiefung 2 (Persönlichkeitshaus) zur Hand nehmen. Verfassen Sie Ihre Beschreibung so, als ob Sie sich für eine Anstellung in Ihrer Kirche bewerben möchten. Und zwar so, dass deutlich wird, dass Sie in jedem Fall eine positive Antwort möchten. Beschreiben Sie sich von Ihrer besten Seite, um Ihr Gegenüber von Ihrem einzigartigen Beitrag zu überzeugen. Falls Ihnen die Ideen fehlen, wo oder wie Sie mit Ihrer Beschreibung beginnen könnten, hier einige Fragen zur Anregung:

---

Welche Kompetenzen bringen Sie mit (z. B. Berufserfahrungen, Weiterbildungen, Lebenserfahrungen, Hobbies etc.)? Wofür wurden Sie schon von anderen gelobt (z. B. Ihr Aussehen, Ihre Spontanität, Ihre Verlässlichkeit, Ihre Ausstrahlung, Ihren Humor, Ihre Kreativität, Ihre Genauigkeit etc.)? Was machen Sie besonders gerne (z. B. kochen, dekorieren, anderen praktisch helfen, malen, singen, Gegenstände erfinden, sich in Themen vergraben, andere ermutigen, lesen, im Garten arbeiten, schauspielern, Sport treiben etc.)? Bei welchen Themen werden Sie besonders leidenschaftlich? Welches Puzzleteil passt am besten zu ihnen: Löwenzahn (gering sensibel), Tulpe (durchschnittlich sensibel) oder Orchidee (hoch sensibel)? Bei der Beschreibung welcher Geistesgaben (in Kapitel 5) fanden Sie sich am ehesten wieder? In welchem Bereich würden Sie in Ihrer Kirche am liebsten mitarbeiten?

---

Im Hinblick auf die letzte Frage möchte ich noch zurückfragen: Arbeiten Sie bereits in Ihrem Wunsch-Dienstbereich mit? Falls nicht: Weiß jemand von Ihrem Wunsch? Wenn Ihre Antwort Nein lautet, dann möchte ich Sie von Herzen ermutigen, Ihrem Pastor oder einem Verantwortlichen davon zu erzählen und in einem Dienstbereich Ihrer Wahl für eine im Vorfeld definierte Probezeit mitzuarbeiten. Warten Sie nicht darauf, dass Sie jemand darauf anspricht. Denn sonst könnte es vielleicht geschehen, dass Sie noch in fünf oder zehn Jahren auf diesen Moment warten ...

Letztlich geht es um geistliche Reife! Fragen Sie sich ganz persönlich:

---

In welchen Bereichen möchte ich an Reife gewinnen, damit mein Beitrag für andere noch kraftvoller wird? Welche Stärken möchte ich noch bewusster einsetzen? An welchen Schwächen muss ich in Zukunft gezielt arbeiten? Zu welchen Extremen neige ich? Wie kann ich meine Stärken und Schwächen kommunizieren, um Missverständnisse zu vermeiden?

---